



SESSIONSBRIEF

Dezember 2019

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben die 51. Legislatur eröffnet und Sie werden als Parlamentarierin und Parlamentarier die Jahre 2020 – 2023 mitprägen. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer (Wieder)Wahl und wünschen Ihnen alles Gute bei Ihrer Arbeit als Gewählte/r in unserem direktdemokratischen System.

Wir freuen uns auf den sachlichen und zielführenden Austausch mit Ihnen, sei es im täglichen Interessenabgleich oder sei es auch in eigener (SPAG-)Sache:

Als (neu)gewählte Nationalrätin oder (neu)gewählter Nationalrat können Sie nun dafür sorgen, der nötigen Transparenz im Parlamentsbetrieb Ihre Unterstützung zu geben. Bitte sorgen Sie am 2. Dezember 2019 dafür, dass die Vorarbeiten des Ständerates an einer seit langem hängigen Transparenz-Vorlage zu einem guten Ende kommen können.

Als Berufsverband der Public Affairs-Fachleute (SPAG) bitten wir Sie, der Vorlage des Ständerates zu folgen.

Setzen Sie ein Signal für die transparente Interessenvertretung, die ein wichtiger Teil des demokratischen Entscheidungsprozesses ist.

Wir von der SPAG setzen uns dafür ein, dass die Bedeutung von Interessenvertretung im demokratischen Prozess (an)erkannt wird und dass qualitätsfördernde Transparenz geschaffen wird.

Danke für Ihr Engagement!

Wir freuen uns ferner, wenn Sie am Dienstag, 10. Dezember 2019, unsere Gäste sind am traditionellen SPAG-Sessionsanlass – diesmal zur Frage, wie gut die Zusammenarbeit im neuen Parlament funktionieren wird: Untereinander und mit den Interessenvertretern, etwa aus dem Kreise der SPAG.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre SSPA

Reto Wiesli
Präsident

Bettina Mutter
Vizepräsidentin

Jean-Christophe Britt
Vorstandsmitglied

Christophe Hans
Vorstandsmitglied

Robert P. Hilty
Vorstandsmitglied

Urs Martin
Vorstandsmitglied

Felix Schneuwly
Vorstandsmitglied

Sacra Tomisawa
Vorstandsmitglied

Alena Weibel
Vorstandsmitglied

15.438 pa. Iv. Berberat: Eine Regelung für transparentes Lobbying

NR, Montag, 2. Dezember 2019

Die Behandlung der parlamentarische Initiative Berberat hat schon viel Zeit in Anspruch genommen. Während der Ständerat – aus dessen staatspolitischer Kommission SPK-S sie stammt – die Umsetzung mit einer entsprechenden Vorlage befürwortet, stellte sich der Nationalrat bisher dagegen. Der Entscheid seiner vorberatenden Kommission ist nun im Herbst allerdings ebenfalls leicht positiver ausgefallen: Offensichtlich setzt sich langsam die Einsicht durch, dass die Transparenz im Parlamentsbetrieb besser werden muss. Der vorgeschlagene, kleine Schritt, wonach künftig Interessenvertreter/innen ihre Auftraggeber und ihre Mandate in einem öffentlich zugänglichen Register offen legen sollen, ist deshalb sinnvoll. Die SPAG – welche diese

Praxis schon lange pflegt – unterstützt es, hier eine offizielle Regelung zu schaffen. Es wäre ein Zeichen, dass das Parlament seine Verantwortung wahrnimmt und die Bedeutung des täglich stattfindenden Interessenabgleichs im demokratischen Prozess richtig einschätzt.

Zur Erinnerung: Der Ständerat hat bereits im Winter 2018 entschieden, dass Interessenvertreter, die mittels Badge eines Parlamentsmitgliedes Zutritt zum Bundeshaus möchten, sich mit entsprechenden Angaben in einem öffentlichen Register eintragen sollten. Diese Minimalvariante einer etwas klareren Regelung zugunsten professioneller Interessenvertretung gilt es zu schützen.

Bitte folgen Sie am 2. Dezember bei 15.438 dem Ständerat (9. September 2019) und der Minderheit der SPK-N (10. Oktober 2019).



Illustration: Lakritza GmbH

Foto der Wandelhalle: Parlamentarische Dienste, 3003 Bern

15.433 pa.Iv. (Caroni) Moret: Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus

In der Behandlung der parl. Initiative Berberat können die Anliegen der parl. Initiative Caroni aufgenommen werden, dies die Auffassung des Nationalrates. Er hat die Initiative am 27. September abgeschrieben, weil davon ausgegangen wird, dass deren Ziele mit der Umsetzung der parl. Initiative Berberat erreicht werden, falls sie denn akzeptiert wird. Das zeigt zumindest: Auch der Nationalrat macht sich nun ernsthaft Gedanken darüber, wie dem Ratsbetrieb zu etwas mehr sinnvoller Transparenz – und damit auch höherer Glaubwürdigkeit – verholfen werden kann.

Neuer OECD-Report zu Lobbying: Nächste Ausgabe in 2020

«Ohne Transparenz und Integrität würde das Interesse am Gestalten der «Public Policy» abnehmen, das Vertrauen der Leute in ihre Regierungen untergraben und es würde gleichzeitig die Legitimität der Politik sinken». Mit dieser Ansage eröffnete die OECD 2019 eine breite Umfrage zu Lobbying und Interessenvertretung. Das Ziel der Umfrage ist, die 2010 verabschiedeten Transparenz-Empfehlungen nach 10 Jahren zu aktualisieren und zu erneuern. Der Bericht, basierend auf den Ergebnissen der Umfrage in allen OECD-Mitgliedsländern, erscheint 2020.

Die geltenden OECD-Lobbying Grundsätze sind hier zu finden:

<https://www.oecd.org/gov/ethics/Lobbying-Brochure.pdf>

Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.



Photo: Services du Parlement, 3003 Berne

Interessenausgleich steht im Zentrum des demokratischen Prozesses

Die SPAG betont:

- Das Parlament ist die Plattform des Interessenausgleiches. Interessenvertretung findet statt, um tragfähige Entscheide zu ermöglichen. Lobbying ist fester Bestandteil unserer partizipativen Demokratie und damit wichtiger Teil der Politik.
- Die Selbstregulierung der SPAG gilt für Mitglieder und insbesondere für jene, die im Parlament lobbyieren. Die geltende Selbstdeklaration und die dazu gehörende Liste der Mandate aller Mitglieder zeigt, welche Kriterien ein öffentliches Register erfüllen müsste, um Transparenz zu schaffen.
- Eine offizielle seitens des Parlaments definierte Regelung würde für alle gelten, die im Bundeshaus Interessen vertreten: Das Parlament hat nach wie vor die Gelegenheit, für den Zutritt aller Interessenvertreter eine Regelung zu definieren. Die SPAG wird sich weiterhin dafür und für einen guten Ruf ihres Berufsstands engagieren und dazu ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen.

Unsere Veranstaltungen

Gerne laden wir Sie im Dezember 2019 zum nächsten Sessionsanlass der Schweizerischen Public Affairs Gesellschaft (SPAG) ein:

Winter-Sessionsanlass «Lobbying in Bundesbern – wie kritisch ist das neue Parlament?»

Dienstag, 10. Dezember 2019, 12:30 bis 14:30 Uhr
Hotel Bellevue Palace, Bern

Die Wahlen 2019 haben hohe Wellen geschlagen. Die Grünen haben stark zugelegt, die Grünliberalen ebenfalls, die CVP konnte sich halten, FDP, SP und SVP müssen teilweise starke Einbussen hinnehmen. Verlierer sind aber auch die grossen Verbände wie etwa der Gewerbeverband, Gewinner wiederum sind die Umweltorganisationen. Das neue Parlament ist weiblicher und jünger. Zudem ist die personelle Erneuerung von National- und Ständerat ist so hoch wie seit langem nicht mehr. Was haben diese Umwälzungen für Folgen für die Arbeit der Berufslobbyistinnen und -lobbyisten?

Inputreferat (13:15 Uhr)

«Lobbying in Bundesbern»
Reto Wiesli, Präsident SPAG

Podiumsdiskussion (13:35 – 14:30 Uhr)

- **Jacqueline de Quattro**, Nationalrätin FDP VD (Staatsrätin VD)
- **Esther Friedli**, Nationalrätin SVP SG (Kommunikationsberaterin, Gastronomin)
- **Corina Gredig**, Nationalrätin GLP, ZH (Geschäftsführerin GLP Lab)
- **Greta Gysin**, Nationalrätin Grüne TI (Business-developer)
- **Jon Pult**, Nationalrat SP GR (Strategie- und Kommunikationsberater)

Moderation

Martin Schläpfer, ehem. Vorstandmitglied SPAG

Gerne erwarten wir Ihre Teilnahmebestätigung **bis am Montag, 9. Dezember 2019**, unter:

<https://www.public-affairs.ch/de/events>



Foto: Parlamentarische Dienste 3003 Bern

Weitere Voranzeigen 2020 (save the date)

Ethik-Seminar

Auch im nächsten Jahr findet in Kooperation mit der Berner Fachhochschule BFH, der Hochschule für Wirtschaft Freiburg und der Haute Ecole Arc wieder unser Ethik-Seminar statt. Das Datum und das Detailprogramm werden auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Sessionsanlässe 2020

GV & Frühjahrs-Sessionsanlass

10. März 2020

10:45 – 12:15 Uhr / 12:30 – 14:30 Uhr

Sommer-Sessionsanlass

9. Juni 2020

12:30 – 14:30 Uhr

Herbst-Sessionsanlass

15. September 2020

12:30 – 14:30 Uhr

Winter-Sessionsanlass

8. Dezember 2020

12:30 – 14:30 Uhr